Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 31. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 3ten August 1838.

Die in den Forstbeläusen Trazbysk und Klonowo, Forstreviers Gurzno, an der Grenze des Papiermühlenetablissements Nosseck im Kreise Strasburg belegenen Forstspitzen, welche einen Flächeninhalt von 140 Morgen 85 □Ruthen enthalten und Eigenthum des Königl. Domainen-Fiscus sind, sollen in mehreren Parzellen öffentlich veräußert werden. Der diesfallsige Lizitationstermin ist auf Sonnabend den 18ten August c. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle festgesetzt und wird durch den Herrn Domainen-Intendanten Schloß in Guttowo bei Lautenburg abgehalten werden.

Der Anschlag und der Veräußerungsplan, sowie die Veräußerungs- und Lizitationsbedingungen werden den Kauflustigen im Lizitationstermine vorgelegt werden und können auch in den letzten 8 Tagen vor dem Termine in der Registratur des Königl. Domainenamts zu Guttowo eingesehen werden.

Marienwerder, den 12ten Juli 1838.

Königliche Preußische Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Die in dem Königl. Domainen-Rentamte Dirschau befindlichen Vorwerke sollen vom 1sten Juni 1839 ab von Neuem verpachtet werden, nämlich:

1) das Vorwerk Mühlbanz, welches auf 12 Jahre verpachtet wird, auf der Chaussee von Danzig nach Dirschau, 3½ Meilen von Danzig und 1½ Meile von Dirschau belegen. Es gehören zu diesem Gute an Ackerländereien 2ter Klasse 236 Morgen 85 □Ruthen, und 142 Morgen 29 □Ruthen 3ter Klasse, 20 Morgen 66 □Ruthen Gärten, 233 Morgen 136 □Ruthen Wiesen, 95 Morgen 115 □Ruthen Hütung.

   Die Ländereien liegen im unmittelbaren Zusammenhange und werden in 9 Schlägen bewirthschaftet.

   Es wird dem Pächter hierbei auch die Brauereiberechtigung und der Verlag der Amtskrüge mit Bier verliehen. Der Werth des Königl. Inventarii, welches dem Pächter übergeben wird, beträgt 1000 Rthlr.

und solcher hat deshalb eine Kaution von 900 Rthlr. zu bestellen. Das Königl. Ministerium hat mindestens

a. die Vorwerkspacht auf	.	1132 Rthlr.	5 sgr.	2 pf.
b. für die Propination	.	61 ;	20 ;	— ;
c. für den Krugverlag	.	31 ;	23 ;	9 ;
	Summa	1225 Rthlr.	18 sgr.	11 pf.

einschließlich 397½ Rthlr. Gold bestimmt.

2) Das Vorwerk Subkau, welches auf 15 Jahre zur Verpachtung gestellt wird, liegt an der Chaussee zwischen Dirschau und Mewe, 1½ Meile von Dirschau und 6 Meilen von Danzig entfernt. Es hat außer aller Gemeinheit 663 Morgen 171 □Ruthen Acker 2ter, und 109 Morgen 135 □Ruthen 3ter Klasse, so wie 31 Morgen 70 □Ruthen Vorwerks- und Deputanten Gärten, 162 Morgen 103 □Ruthen an Wiesen- und Weideterrain, und außer der Feldmark noch 165 Morgen 168 □Ruthen Niederungswiesen bei Czattkau, in der Entfernung von 2 Meilen. Dies Gut wird ebenfalls in 9 Schlägen benutzt. Der Werth des Königl. Inventarii beträgt 700 Rthlr. und es ist eine Kaution von 1100 Rthlr. erforderlich. Der jährliche Pachtzins ist mindestens auf 1805 Rthlr. 19 sgr. 8 pf., incl. 600 Rthlr. in Golde, festgesetzt worden.

3) Die Vorwerker Rathstube und Starrenczyn, welche ½ Meile von der ad 2. benannten Chaussee, 1¼ Meile von Dirschau und 7 Meilen von Danzig liegen, werden auf 24 Jahre verpachtet. Hiezu werden in 9 Schlägen im Zusammenhange benutzt an Ackerländereien 24 Morgen 10 □Ruthen 1ster Klasse, 889 Morgen 89 □Ruthen 2ter Klasse, 729 Morgen 32 □Ruthen 3ter Klasse, 348 Morgen 57 □Ruthen 4ter Klasse, 68 Morgen 23 □Ruthen Gärten, 336 Morgen 68 □Ruthen Wiesen, 562 Morgen 22 □Ruthen Hütung, und es sind diesem Gute noch 259 Morgen 123 □Ruthen ergiebige Niederungswiesen bei Czattkau zur Erhaltung des Viehstandes zugetheilt worden.

Die Ausübung der Brennerei und der Branntweinverlag der Amtskrüge wird dem Pächter mit überlassen. Das Königl. Inventarium, welches dem Pächter anvertraut bleibt, hat den Werth von 2000 Rthlr. und die Kaution ist auf einen gleichen Betrag, so wie mindestens an Pachtzins

a. für das Vorwerk	.	3195 Rthlr.	6 sgr.	7 pf.
b. für die Propination	.	149 ;	12 ;	9 ;
c. für den Krugverlag	.	20 ;	21 ;	2 ;
	Summa	3365 Rthlr.	10 sgr.	6 pf.

einschließlich 1115 Rthlr. Gold bestimmt worden.

Auf sämmtlichen Vorwerken sind die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude in gutem baulichen Stande vorhanden, und es sind bisher sehr beträchtliche Schäfereien feinster Gattung mit dem besten Erfolge gehalten worden.

Bewerber können sich über die näheren Pachtbedingungen in unserer Domainen-Registratur und bei dem Domainen-Rentmeister Thiele in Dirschau informiren und werden hierdurch aufgefordert, ihre Pachtofferten in versiegelten Briefen dem Justiziarius, Herrn Regierungsrath Jacobi, welcher mit der Annahme der Submission beauftragt worden ist, spätestens bis zum 1sten September c. abzugeben und sich bei demselben zugleich über Ihre Qualifikation und den Besitz des erforderlichen Vermögens zur Uebernahme der Pachtung auszuweisen. Danzig, den 5ten Juli 1838.

Königliche Preußische Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder.

Die, den Erben des Amtsraths Ehregott Ludwig Hanisch und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Wolff zuständige Erbpachtsgerechtigkeit auf die, im Kreise Graudenz gelegenen Bialochowoschen Güter Nr. 1, nämlich: Groß- und Klein-Bialochowo, Malinkowo, Sappat, die Pustkowie, Przinzawo, den Ossakrug, genannt Knobloch, das Dorf Voßwinkel und den Wald — von denen das Obereigenthum in dem Hypothekenbuche als Rittergut eingetragen ist — zufolge der, nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 31,661 Rthlr. 4 sgr. 11 pf. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 14ten Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hierbei wird bemerkt, daß die früher eingeleitete freiwillige Subhastation auf Instanz eines Gläubigers, in eine nothwendige verwandelt worden und daß bereits früher eine Taxe aufgenommen ist, wozu der Termin den Gläubigern deshalb nicht bekannt gemacht worden, weil die Subhastation damals eine freiwillige war.

Nothwendiger Verkauf.

Das hierselbst auf Liebendamm sub Nro. 3. belegene den Tuchmacher Johann Gruenschen Eheleuten zugehörige, auf 314 Rthlr. 9 sgr. 3 pf. abgeschätzte Grundstück, soll im Wege der Subhastation im Termine den 20sten October c. an öffentlicher Gerichtsstelle hierselbst meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden die, dem Aufenthalt nach unbekannten Erben der in Strazewo verstorbenen Anna Elisabeth Pinski zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Marienwerder, den 28sten Juni 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Die Groß-Waplitzschen Rittergüter im Stuhmschen Landraths-Kreise, abgeschätzt auf 142,826 Rthlr. 8 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14ten Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das hieselbst sub Nro. 43. in der Herrenstraße belegene, den Gebrüdern Ignatz Adalbert und Johann Zakowski, so wie dem Schneidermeister Frankenberg gehörige, gerichtlich auf 1932 Rthlr. 3 pf. gewürdigte Grundstück, wozu eine Eilf und Sechs Haus-Schwatten, so wie ein ganzer Antheil an der Städtischen- und Amts-Brau- und Brennerei-Sozietät gehören, soll auf den Antrag eines Miteigenthümers zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe in termino den 3ten November Vormittags 10 Uhr vor der Gerichtsstätte subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden sämmtliche unbekannte Realprätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Graudenz, den 10ten Juli 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das zu Czarzebusch sub Nro. 1. belegene, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 27 Morgen Land bestehende, nach der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 848 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte August Weyersche Grundstück, soll im Termine den 6ten October 1838 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das hieselbst in der Schuhmacherstraße Nr. 52. belegene, dem Schuhmacher Buchholz zugehörige Wohnhaus, abgeschätzt auf 139 Rthlr. 10 sgr.,

zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12ten November a. c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Conitz, den 8ten Juni 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nothwendigr Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strasburg.

Das in der Stadt Gollub sub Nro. 133. b. belegene Grundstück des Riemermeisters Galinski, abgeschätzt auf 250 Rthlr., soll zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 1sten November 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strasburg.

Das Amts Strasburg zu Niczywienz sub Nro. 2. belegene Bauergrundstück des Joseph Arentowski, welches demselben mittelst Adjudicationsbescheides vom 13ten October 1835 zugeschlagen, gerichtlich abgeschätzt auf 171 Rthlr. 25 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10ten November 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Dt.-Crone.

Das dem Gutsbesitzer Rehbein gehörige, am Pilowflusse im Dt.-Croneschen Kreise, zwischen den Dörfern Freudenfier und Stabitz belegene, im Hypothekenbuche der Mühlen sub Nro. 2. verzeichnete Mühlen- und Landgut Hoppenmühle, abgeschätzt auf 5357 Rthlr. 12 sgr. 4 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1sten Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Mühlengute Hoppenmühle selbst subhastirt werden. Dt.-Crone, den 3ten Mai 1838.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Dt.-Crone.

Das den Friedrich August Bethkeschen Erben gehörige, auf der Feldmark des Dorfes Sagemühl belegene Freigut Werder, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Wiesen circa 40 culm. Morgen Acker gehören, zufolge der, nebst Hypothekenschein täglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 525 Rthlr. 8 sgr. 10 pf. abgeschätzt, soll in termino den 5ten September c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Dt.-Crone, den 2ten Mai 1838.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Neuenburg.

Das der Wittwe Buchholz gehörige, in Welde belegene, aus Wohnhaus und Stall, 1½ Morgen culm. Ackerland und 1¼ Morgen Wiesen bestehende Grundstück, welches zufolge der, nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 394 Rthlr. 28 sgr. abgeschätzt ist, soll in termino den 5ten November c. an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Neuenburg, den 26sten Juni 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Preuß. Friedland, den 13ten Juli 1838.

Zur bessern Auseinandersetzung der Erben soll in der Simon Kubackischen Nachlaßsache das zu Cammin sub Nro. 46. belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, 3 Gärten, einem Ackerplan, einer Wiese und einem Waldtheil, auf 107 Rthlr. gerichtlich gewürdigt, in termino den 31sten October c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das den Tuchmacher Friedrich Burkowitzschen Eheleuten gehörige, in Bischofswerder belegene Großbürgerhaus Nr. 36., abgeschätzt auf 500 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5ten October c. Vormittags 11 Uhr in Bischofswerder subhastirt werden.

Die Catharine Wilkin geb. Pielanz, für welche auf Grund des Erbvergleichs vom 8ten Dezember 1814, 103 Rthlr. 11 gr. 6 pf. sub Nro. 2. eingetragen stehen, wird zu diesem Termine vorgeladen.

Dt.-Eylau, den 21sten Juni 1838.

Königliches Stadtgericht Dt.-Eylau und Bischofswerder.

Auktion.

Zum öffentlichen Verkauf der zum Johann und Sophia geb. Kwiatkowska Uzarowiczschen Nachlaßmasse gehörigen Nachlaßeffekten als Hausgeräth, Leinenzeug, Möbeln ꝛc., steht ein Termin auf den 27sten August c. Vormittags 9 Uhr vor dem Commissarius in Gollub an, zu welchem Kauflustige hiedurch öffentlich vorgeladen werden.

Strasburg, den 1sten Juni 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Ehevertrag.

Die Maria Elisabeth Dommer hat bei Erreichung ihrer Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 3ten Juli dieses Jahres erklärt, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne Joseph Wiese in Caldau ausschließen zu wollen. Schlochau, den 7ten Juli 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Die Lieferung des Bedarfs an wollenen Decken, Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des 1sten Armee-Korps, soll dem Mindestfordernden übertragen werden. Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungsbedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Traindepot und den Militair-Lazareth-Kommissionen zu Danzig, Thorn und Graudenz ausgelegt sind. Lieferungsunternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung: „Offerte wegen Wäschelieferung" versiegelt bis zum 10ten August c. an uns einzusenden, welche in dem an diesem Tage, Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine entsiegelt werden, worauf mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten weiter unterhandelt, mit den Auswärtigen aber event. durch die genannten Lazareth-Kommissionen contrahirt werden soll.

Königsberg, den 20sten Juli 1838.

Königliche Intendantur des 1sten Armee-Korps.

Der Besitzer Martin Knuth zu Parczesnica beabsichtigt zwischen dem Ostrowitter- und Grez-Borrnier-See eine oberschlägliche Wassermühle mit einem Gange und einem Wasserrade von etwa 10 Fuß Durchmesser, neu anzulegen.

In Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Edicts vom 28sten October 1810 werden daher alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Erscheinung dieser Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern gerechnet, ihre diesfälligen gesetzlich zu begründenden Einwendungen bei mir anzubringen.

Schlochau, den 10ten Juli 1838. Der Landrath.

Unterzeichneter wünscht einige Knaben in Pension zu nehmen und denselben Unterricht zu ertheilen, um sie zum Besuch eines Gymnasii vorzubereiten.

Labes, Pfarrer zu Riesenburg.

Westpreuß. Nekrologie. Freunde und Verehrer nachstehender 1836 Verstorbenen: des Oberlandesgerichts-Rath Reichert und Prediger Woth in Marienwerder, Oberlandesgerichts-Präsid. Oelrichs in Berlin, Obristlieutnant v. Podeneck in Elbing, Fürstbischof Prinz zu Hohenzollern in Frauenburg und des Prof. Keferstein in Thorn, finden deren ausführliche Biographien im so eben erschienenen 14ten Jahrg. des Nekrologs.

(Zu haben in der Buchhandlung von A. Baumann in Marienwerder.)

Ein Hauslehrer der auch in der Musik und im Französischen unterrichtet, sucht eine Stelle. Hierauf Reflektirende werden gebeten, sich deshalb an den Königlichen Oberlandesgerichtsrath Herrn Baron v. Schrötter in Marienwerder zu wenden.

Der Justiz-Actuarius Przemisinski in Neuenburg sucht einen im Cassen und Rechnungssache geübten, bereits vereidigten Protokollführer, desgleichen einen zur Registraturverwaltung geeigneten Gehülfen.

Ganz vorzüglicher Winterraps-Saamen pro 1837, ist bei dem Gutsbesitzer v. Parpart in Beyersee bei Culm, der Scheffel zu 4 Rthlr., zu haben.

Gesucht wird zu Nipkau bei Rosenberg bei kleinen Kindern eine Gouvernante.

Gesucht wird zu Nipkau bei Rosenberg eine Ausgeberin.

Winter-Rübsen und Raps zur Saat verkauft

J. Häberlein in Graudenz.

Auf dem Dominio Krojanke, Kreis Flatow, Regierungsbezirk Marienwerder, stehen 250 überzählige feine Mutterschaafe und 200 Brackschaafe zum Verkauf.
